



Amt für Mobilität und Tiefbau

24.09.2019

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr König

Telefon: 492 61 51

KoenigD@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Betrifft

Münster braucht die Verkehrswende - jetzt! Antrag der SPD-Fraktion, lfd. Nr. A-R/0081/2018

Beratungsfolge

02.10.2019 Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohn- Entscheidung
nen

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.
2. Der Antrag A-R/0081/2018 der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Münster ist damit erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Aus den o.g. Sachentscheidungen ergeben sich für den Haushalt der Stadt Münster keine über die bisherige Beschlusslage hinausgehenden finanziellen Auswirkungen.

Begründung:

Der Antrag der SPD-Fraktion, lfd. Nr. A-R/0081/2018 „Münster braucht die Verkehrswende - jetzt!“ wurde in der Ratssitzung am 12.12.2018 an den Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen verwiesen.

Mit dem Beschluss der Vorlage V/0802/2017 im Haupt- und Finanzausschuss hat die Stadt Münster die Aufstellung des „Masterplan Mobilität Münster 2035+“ in die Wege geleitet. Mit dem Masterplan wird der Tatsache Rechnung getragen, dass in der wachsenden Stadt notwendigerweise auch die Anforderungen an die Verkehrsinfrastruktur steigen. Dabei sieht der Masterplanprozess schwerpunktmäßig die Arbeit an folgenden Themen vor:

- Vernetzung von Mobilität, u.a. im Rahmen von Mobilstationen an den wichtigen Ein- und Ausfallstraßen, Ausbau von Park-and-Ride-Angeboten, Ausbau des Car- und Bikesharing-Angebots etc.
- Stärkung des Radverkehrs, u.a. durch den Bau von Fahrradstraßen und stadtreionalen Velorouten, Identifizierung und Behebung von Schwachstellen im Radwegesystem, Aufbau eines Fahrradverleihsystems etc.

- Stärkung des ÖPNV/SPNV, u.a. durch Beschleunigung von Buslinien und Ausbau von Busspuren sowie Prüfung der Möglichkeiten zur verstärkten Nutzung und Reaktivierung innerstädtischer und stadtreionaler Gleisstrassen und Haltepunkte für den SPNV
- Neugestaltung des Verkehrsraums, u.a. durch Umverteilung des nur begrenzt vorhandenen Straßenraums zugunsten von ÖPNV, Fuß- und Radverkehr.

Insgesamt verfolgt der „Masterplan Mobilität Münster 2035+“ damit das Ziel, durch eine Verbesserung des Angebots mehr Bürgerinnen und Bürger dazu zu bewegen, Verkehrsmittel des Umweltverbundes (Fuß- und Radverkehr, ÖPNV, SPNV) zu nutzen und auf diesem Wege die Belastungen durch den motorisierten Individualverkehr zu verringern. Der „Masterplan Mobilität Münster 2035+“ bündelt insofern die durch den im Betreff genannten Antrag formulierten Forderungen zugunsten einer ganzheitlichen und umsetzungsorientierten Gesamtstrategie. Dabei bedeutet der Masterplanprozess keinen Stillstand der Verwaltung im Hinblick auf die Planung und Umsetzung konkreter Projekte. Vielmehr wird prozessbegleitend an allen projektierten Maßnahmen intensiv weitergearbeitet. Aus dem Masterplanprozess entstehende neue Projekte werden im Rahmen von sog. Reallabors praktisch erprobt.

Um die effiziente Bearbeitung und zügige Umsetzung verkehrlicher Maßnahmen sicherzustellen, wurden im Rahmen der Vorlage V/0802/2017 folgende Beschlüsse gefasst:

- Für die externe Erarbeitung des Masterplans und die begleitende Öffentlichkeitsarbeit werden im Haushalt der Stadt Münster Mittel in Höhe von 550.000,- € bereitgestellt.
- Zur verwaltungsseitigen Begleitung des Prozesses und dessen Umsetzung werden im Stellenplan für das Jahr 2018 zwei Stellen eingerichtet.
- Es wird ein prozessbegleitender Beirat ins Leben gerufen, welcher sich aus Vertreterinnen und Vertretern von Politik, Stadtgesellschaft und Wissenschaft sowie von inhaltlich betroffenen Institutionen und Verbänden zusammensetzt.

Zwischenzeitlich ist ein europaweites Ausschreibungsverfahren für die externe Bearbeitung und begleitende Öffentlichkeitsarbeit angelaufen. Nach der ersten Runde des zweistufigen Auswahlverfahrens liegen 19 qualifizierte Bewerbungen von teils sehr namhaften Büros und/oder Arbeitsgemeinschaften vor. Die zwei mit dem Stellenplan 2018 eingerichteten Stellen sind dem Amt für Mobilität und Tiefbau zugeordnet und zwischenzeitlich besetzt worden. Der prozessbegleitende Beirat wurde eingerichtet. Die ersten beiden Beiratssitzungen haben am 21.11.2018 und 12.04.2019 stattgefunden.

Vor dem Hintergrund, dass der „Masterplan Mobilität Münster 2035+“ sämtliche durch den Ratsantrag aufgeworfenen Forderungen inhaltlich bündelt bzw. bearbeitet sowie der Masterplanprozess zwischenzeitlich erfolgreich angelaufen und mittlerweile weit fortgeschritten ist, empfiehlt die Verwaltung, dem Antrag der SPD-Fraktion nicht zu folgen.

In Vertretung

gez.
Robin Denstorff
Stadtbaurat

Anlagen: Antrag der SPD-Fraktion, lfd. Nr. A-R/0081/2018 „Münster braucht die Verkehrswende - jetzt!“